

EINFÜHRUNG

PROJEKT „MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse

Mit dem Fahrrad sicher unterwegs

Einführung

Das Fahrrad hat als Freizeitgerät in den letzten Jahren ständig an Beliebtheit gewonnen und zwar sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen. Spätestens nachdem Grundschüler des 4. Schuljahres ihre Radfahrausbildung abgeschlossen haben, gewinnt das Thema „Radfahren“ an Bedeutung. Das Projekt fördert die Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen und ermuntert sie, sich mit dem Radfahren und Radverkehr aktiv auseinander zusetzen.

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:



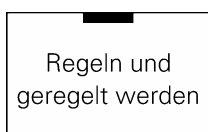
PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse



Projekteinordnung



BAUSTEIN

Regeln und geregelt werden

Von der Regel zur Regelbefolgung

Radfahrregeln und Realität
Das verkehrssichere Fahrrad

Regeln und Konventionen

Recht, Pflichten,
Eigenverantwortung
Projekt Radwanderung
Kommunikationsprozesse
Entstehen und Veränderung
von Verkehrsregeln
Verkehrsüberwachung
Antizipation gefährlicher
Situationen



BAUSTEIN

Miteinander – Gegeneinander

Vereinbarungen und Verhalten im Straßenverkehr

Verkehrsregeln
Spielregeln
Konflikte- und Lösungen
Recht, Pflichten,
Eigenverantwortung
Verantwortung und
Verantwortlichkeit
Verhalten in der Gruppe

Nicht allein unterwegs

Ausflugsprogramm
Gruppenverhalten

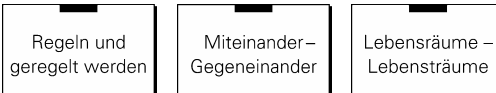
Fairplay

Starke und schwache
Verkehrsteilnehmer
Spiele ohne Sieger
Quiz
Gutes Vorbild
Teamfähigkeit

PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse



Lebensräume –
Lebensträume

BAUSTEIN

Lebensräume – Lebensträume

Lebensräume Stadt – Land	Fahrradwerkstatt	Radtouren/Freizeitangebot
Verkehrswege	Reparieren	Planen
Freizeit - Sport	Ausrüsten	Durchführen
Raumordnung		Gestalten
Raumplanung		Körper- und
Verkehrsmittelwahl		Bewegungserfahrung
Tourismus alternativ		Geschicklichkeitsparcour

Mögliche weitere Bausteine

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

BAUSTEIN

Einsteigen – umsteigen – aussteigen

Tourismus –
Unterwegs und
zu Hause

BAUSTEIN

Tourismus – Unterwegs und zu Hause

PROJEKTBLATT

PROJEKT „MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse



Projektblatt

Maßnahme	Langfristige und ganzheitliche Ausbildung zum eigenverantwortlichen Radfahrer
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen
Zielsetzungen	· Spaß an der Bewegung und am Radfahren als Motivationsanreiz für die Nutzung des Fahrrades · Konfliktlösungen im Verkehrsraum · Erwerb von Verhaltens – und Regelkenntnissen zur Teilnahme am Straßenverkehr als Radfahrer als Basis für eine nüchtern-rationale Auseinandersetzung mit der Sinnhaftigkeit von Regeln · Herstellung konkreter Bezüge zwischen den Schwerpunkten und dem Leitbild der Nachhaltigkeit
Schwerpunkte	· Verkehrsmittelwahl – Fahrrad · Erlernen von Regeln · Soziales Verhalten · Planung und Durchführung von Radtouren · Verhalten in der Gruppe · Konfliktlösung · Unterordnung in eine Gruppe · Kartenlesen
Vorgehensweise	· Dialog mit Experten · Erstellen eines Ablaufplanes · Terminplanung · Einsatz von Geräten
Maßnahmeträger	Schule, Polizei, Verkehrswacht
Voraussetzungen	· Bereitschaft der Pädagogen sich auf eine Planung vorzubereiten

PROJEKTBLATT

PROJEKT „MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse



Kosten Materialien für die Fahrradwerkstatt, Transport über Sponsoren, Schulen und Verkehrswacht

Durchführungsort

- Schule
- Sporthalle
- Verkehrsraum

Sonstiges

- Bindung von jungen Menschen an das Fahrrad aber auch an die Verkehrswacht

Ansprechpartner Die Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:
www.vorort.landesverkehrswacht.de

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
Fon (0511) 35 77 26-80
Fax (0511) 35 77 26-82
www.leitfaden.landesverkehrswacht.de

PROJEKTBE SCHREIBUNG

„MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse

Regeln und geregelt werden	Miteinander – Gegeneinander	Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen
-------------------------------	--------------------------------	---

Projektbeschreibung

Immer mehr Menschen, auch Kinder und Jugendliche, fahren mit dem Rad, weil es umweltfreundlich und gesund ist. Radfahren ist „in“ – es ist inzwischen Freizeitsport und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das Projekt fördert die Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen und ermuntert sie, sich mit dem Radfahren und Radverkehr aktiv auseinander zusetzen.

Sichere und faire Verhaltensweisen im Straßenverkehr sollen durch gezielte Maßnahmen gefördert werden. Den Kindern und Jugendlichen wird gezeigt, in welchem Rahmen Radverkehr stattfindet – Technik, Umwelt, Gesellschaft.

Im Rahmen dieses Projektes können unterschiedliche Aktionen durchgeführt und verwirklicht werden:

- Radtouren mit entsprechender technischer und konditioneller Vorbereitung und Informationen rund um den Straßenverkehr und ums Fahrrad
- Informationen zur Verkehrssicherheit und Umweltverträglichkeit
- Bestandsaufnahmen der Situation für Radfahrer im Straßenverkehr
- Fahrradscheck mit einer mobilen Fahrradwerkstatt / Helmtestdemonstration
- Fahrradcodierung gegen Diebstahl
- Seh-, Gehör- und Reaktionstest

Der Erfolg des Projektes beruht vor allem darauf, dass nicht trockene Theorie, sondern praktisches Handeln an und mit einem attraktiven Freizeit- und Sportgerät, eben dem Fahrrad angeboten wird.

Alle Aktionen verknüpfen dies geschickt mit der Vermittlung des sicheren Verkehrsverhaltens, für das die Kinder und Jugendlichen – wenn es eher „nebenbei“ geschieht – durchaus aufgeschlossen sind.

Über den Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit hinaus können viele weitere wichtige Ziele erreicht werden:

- Förderung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel
- Übernahme von Verantwortung in einer Gruppe und für ein Projekt
- Erleben der eigenen Möglichkeiten und Grenzen
- Raum geben für Phantasie und Kreativität
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
- Verbesserung von Fitness und Gesundheit
- Integration ausländischer Mitschüler

Im Rahmen dieses Projektes informieren die Verkehrswachten vor Ort über Sicherheitsaspekte, Unfallrisiken und bieten praktische Hilfe an „rund um's Rad“.

PROJEKTBE SCHREIBUNG

„MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse

**Beispiel: Radwandern**

Quelle: Universität Hannover;
 Fachbereich Erziehungswissenschaften
 Institut für Ästhetische Erziehung
 Arbeitsbereich Sport und Sportpädagogik
 Lehrbeauftragter Klaus Danner / Jochen Rudolph
 Referenten: Peter Jank, Uwe Schröter, Andreas Dreier

Vorüberlegungen:

Möglichkeiten interdisziplinärer Projektarbeit von Sport, Biologie, Geographie, Umwelt- und Verkehrserziehung sollen in einer Gemeinschaft und bei eigenen körperlichen Anstrengungen „erfahren“ bzw. „erarbeitet“ werden. Die Verpflegung erfolgt in gemeinschaftlicher Regie, z. T. ökologisch orientiert. Es werden biologische und geografische Gegebenheiten erkundet und „vergessene“ Naturerlebnisse ausprobiert. Dies soll zu einem „neuen“ Sehen, Hören, Riechen, Fühlen von Natur und Umwelt anleiten. Die motorische Vielfalt der individuellen Bewegungserfahrungen soll genutzt und hinsichtlich der Planung von Erkundungen mit Schülerinnen und Schülern reflektiert werden.

Didaktische Grundsätze:

- Erörterung und Erprobung von Möglichkeiten interdisziplinärer Projektarbeit der Fächer Sport, Biologie, Geographie, Verkehrserziehung und Umwelterziehung
- „Vergessene“ Naturerlebnisse sollen ausprobiert und zur motorischen Vielfalt der individuellen Bewegungserfahrungen genutzt werden
- Umweltbedingungen, eingebunden in Landschaft und Raum, wahrnehmen und erkunden (biol. und geogr. Aspekte)
- Unmittelbar Hitze, Kälte, Wind und Regen ausgesetzt sein
- Erweitertes Naturerleben durch „neues“ Sehen, Hören, Riechen, Fühlen von Umwelt und Natur
- Erleben der eigenen Körperlichkeit durch dosierte Anstrengung in meist guter Luft und lärmender Umgebung
- Beziehungstiftende Handlungsmöglichkeiten in einer überschaubaren Gemeinschaft
- Erleben ermöglichen und zur Bildung nutzen

PROJEKTBE SCHREIBUNG

„MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse



- Radwandern als eine besondere Herausforderung für Klassen (Gruppen) in unterschiedlichen Formen kennen lernen und erproben, sowie didaktisch – methodisch aufarbeiten

Planungsphase:

Besprechung der Route und der Ziele

Vorbereitungen:

Benötigt werden zur Vorbereitung und während der Fahrt die „Topographischen Karten“ des Radwander- Gebietes. Die Tagesstrecken werden so gewählt, dass auch nicht so gut trainierte Schüler und Schülerinnen ohne Schwierigkeiten teilnehmen können.

Kosten:

Kosten entstehen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Fahrt mit dem Zug, Unterkunft, Verpflegung, Zelte leihen, Eintritt (z.B. in Schwimmbad etc.)

Hinweise zu den Punkten:

- Verpflegung
- Übernachtungen
- Gepäck
- Fahrrad
- Geographisch- Biologisches
- Rückfahrt
- Sportliches (Beispiel)

Sportliches:

Neben dem täglichen Radfahren sind auch anderweitig sportliche Aktivitäten geplant:

- ins Schwimmbad gehen,
- geschickt Rad fahren lernen in unterschiedlichem Gelände,
- unterschiedlichen Situationen und mit unterschiedlicher Geschwindigkeit;
- eine Orientierungsfahrt mitmachen;
- Stabspringen über einen Bach;
- Ballspielen auf einer Wiese;
- das Klettern an Felsen lernen und eine einfache Klettertour machen;
- in einem Steinbruch Versteinerungen suchen;

PROJEKTBE SCHREIBUNG

„MIT DEM FAHRRAD SICHER UNTERWEGS“

Angebot für Sek. I – 5. bis 10. Klasse



- kurze Wanderungen zu besonderen Punkten unternehmen;
- kneippsche Bäder in kaltem Bach erleben!

Mitmachen ist angesagt.

Nachwort der Lehrgangsleitung:

„ Wenn Pädagogen selbst ausprobieren was Schülern Spaß macht, dann tut sich eine Welt auf, in der zuerst überlegt wird, ob man hier richtig ist. Doch schon beginnt man den Reiz zu spüren, den auch Kinder und Jugendliche haben, wenn sie einen Bach stauen, einen Felsen erklettern oder ein Lagerfeuer machen. Beim gemeinsamen Frieren und dem Gespräch am Morgen danach ist es erst noch Verwunderung über das, was man da eigentlich so mitmacht. Doch schon nach einigen Tagen im „normalen“ Leben zu Hause oder spätestens nach einigen Wochen ist aus dem Erstaunen über sich selbst die stolze Berichterstattung geworden, die von Abenteuern, einmaligen Erlebnissen und – da mussten wir was aushalten - erzählen kann.“